

Journal

**Jazz am Donnerstag
in der Feldmühle**

Rorschach Nicht nur Jazzfans kommen am Donnerstag auf ihre Kosten: Dem Konzert des Peter Eigenmann Trio folgt der Jazzfilm «Round Midnight» von Bernhard Tavernier. Die Feldmühle-Bar und die Abendkasse öffnen um 19.30 Uhr.

Agenda

Heute Mittwoch**Goldach**

Gemeindebibliothek, 9.00-11.00, Mühlegutstrasse 20

Horn

Bibliothek, 13.30-15.00, Moschtihuus

Rheineck

Bibliothek, 17.00-19.00, Hauptstr. 25

Rorschach

Claro-Weitladen, 9.00-11.30 und 14.00-18.00, Hauptstrasse 45

Rotkreuz-Laden, 13.30-18.00, Denner-Passage

Werkcafé, Quartier Treff, 14.00-16.00, Löwenstrasse 33

Turnen für Senioren, 15.30, Schulhaus Pestalozzi

Bibliothek und Ludothek, 15.30-18.00, Kirchstrasse 3

Morgen Donnerstag**Goldach**

Gartenkafi, bei schönem Wetter, 10.00-18.00, evangelische Kirche

Lesung, mit Jakob Näf, «Der arme Mann vom Toggenburg» und Bilderausstellung des Toggenburger Malers Hans Raschle, im Rahmen vom Sommer3, 19.00, im Kirchgarten, evangelische Kirche

Heiden

Sprachencafé Italienisch, 18.00, **Dolor y gloria**, 19.30, Kino Rosental

Rorschach

Öffentliche Runde, am eckigen Tisch, 19.00, Café Bar Treppenhaus

Jazzabend mit Film, mit dem Peter Eigenmann Trio. Film «Round Midnight» von Bernhard Tavernier, 19.30, Feldmühle Bau 6, Pestalozziostasse

Steinach

Jass- und Spielnachmittag, 14.00, Gemeindesaal

Wasserland – Ein Sommernachtssturm, musikalisches Freilicht-Festspiel, 20.30-22.30, beim Gredhaus am See

Thal

Altpapiersammlung, 7.00

Bistro Zelt, als Treffpunkt, 9.00-11.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Stromstation wird zur Kunsthalle

Im alten Trafogebäude in Rorschach plant der Kunstverein eine Aktion mit Laser-Show.

Lisa Wickart

Seit langem steht die alte Trafostation im Rorschacher Stadtwald still – bis jetzt. Abgesehen von einer Ausstellung und einer Kunstauktion in den letzten zwei Jahren blieben die Türen der ausgedienten Station geschlossen. Das Gebäude wurde einst für die Stromversorgung verwendet, doch nun soll daraus ein Raum für Kunst werden. «Die Stadt Rorschach hat für das leere Gebäude einen gescheiterten Nutzen gesucht und ihn in uns gefunden», sagt Gerd Oberdorfer vom Vorstand des Rorschacher Kunstvereins. Der Vorstand habe sofort zugesagt: «Wir sind froh, dass uns die Stadt entgegengekommen ist.» Der Verein könne den Platz gut für beispielsweise Ausstellungen gebrauchen. Nicht nur das: Unter anderem sei auch vorgesehen, dass Künstler das Gebäude als Atelier nutzen.

Der Kunstverein sei bereits dabei, verschiedene Veranstaltungen zu planen: «Wir haben schon konkrete Vorstellungen», sagt Oberdorfer. Seit der Kunstaktion Lichtjahr vor zwei Jahren habe der Verein den Wunsch gehabt, etwas Ähnliches erneut durchzuführen. Nun hat er dazu die passende Räumlichkeit gefunden: «Unter dem Namen «Lichtblick» soll im Trafo erstmals im September nächsten Jahres eine Kunstaktion stattfinden», sagt Oberdorfer. Organisiert wurde das Lichtjahr vom Verein Lichtblick, der aus Mitgliedern des Kunstvereins Rorschach besteht. Für die Kunstaktion im Trafo wird der Verein Lichtblick wieder aktiv.

Kunstaktion im Stil des Rorschacher Lichtjahrs

Da der Vorstand erst mit der Organisation der Kunstaktion begonnen habe, sei ein provisorisches Datum festgesetzt worden: «Die Aktion wird voraussichtlich vom 4. bis 19. September 2020 stattfinden.» Gemäss Oberdorfer will der Verein



Lange blieb die alte Trafostation im Rorschacher Stadtwald ungenutzt. Nun richtet der Kunstverein dort unter anderem ein Atelier und Ausstellungsraum ein.

Bild: Lisa Wickart

die Chance nutzen, das Thema Licht in verschiedenen Dimensionen umzusetzen. «Wir möchten mit interessanter Lichtkunst eine breitere Schicht der Bevölkerung ansprechen.» Dabei wolle der Verein Ideen umsetzen, die im Programm des Lichtjahrs keinen Platz mehr gefunden hätten.

Der Vorstand sei bereits auf der Suche nach Kunstschaffenden, um mit ihnen Konzepte für die Aktion zu entwickeln. Geplant ist nicht nur, dass Künstlerinnen und Künstler ihre Werke

ausstellen, sondern auch, dass sie im Trafo arbeiten, wie Oberdorfer sagt: «Wir wollen Kunstschaffenden die Möglichkeit bieten, die alten Räume als Atelier zu verwenden.»

Lichtblick will mit Schülern arbeiten

Zur Kunstaktion würden nicht nur die Ausstellungen mit einem oder mehreren Kunstschaffenden im Gebäude gehören, sondern auch Laserprojektionen im Freien. Wie beim Lichtjahr arbeitet der Verein da-

für voraussichtlich mit Schülern zusammen. Als Nachtwächterinnen und Nachtwächter erleuchteten sie damals zur Adventszeit den Starnäweg in Rorschacherberg mit Laternen. «Was wir dieses Mal machen werden, wissen wir jedoch noch nicht genau», sagt Oberdorfer. In ein bis zwei Monaten könne der Vorstand mehr dazu sagen. Bis dahin wolle der Verein seine Ideen konkretisieren und die Frage nach der Finanzierung geklärt haben. Dass das alte Gebäude ursprünglich nicht als

«Wir sind froh, dass uns die Stadt entgegengekommen ist.»



Gerd Oberdorfer
Kunstverein Rorschach

Kunsthalle gedacht war, sieht man unter anderem an der begrenzten Versorgung: «Im Trafo haben wir weder WC-Anlagen noch sonstige Wasserversorgung», sagt Oberdorfer. Eine Heizung gebe es auch nicht, dafür aber Strom. Diesbezüglich hat der Kunstverein mit der Stadtverwaltung eine Abmachung getroffen. «Für einzelne, grössere Veranstaltungen wie Vernissagen oder Vorträge können in Absprache mit der Hauswartung die WC-Anlagen des Schulhauses Pestalozzi genutzt werden», heisst es von Seiten der Stadt. Eine bauliche Veränderung sei hingegen nicht geplant. Dafür habe der Verein freie Hand, was er in den drei leeren Räumen auf die Beine stellt.

Der Kunstverein will die alte Trafostation gemäss Oberdorfer nicht erst für die geplante Kunstaktion nutzen. Bereits jetzt arbeite ein Künstler in einem der leeren Räume. Ohnehin veranstaltet der Verein einmal im Monat einen Anlass an verschiedenen Orten: «Es ist gut denkbar, dass bald schon eine Veranstaltung im Trafo stattfinden wird.»